

Wrexer Narren bereit für die neue Session

Diemelstadt-Wrexen – Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Wrexen lädt ihre Mitglieder am Freitag, 29. November, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Kussmann ein.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der einzelnen Ministerien, die Wahl der neuen Kassenprüfer sowie die Vorbereitung der Session 2020. Für diese laufen die Vorbereitungen natürlich bereits auf Hochtouren. Die Tanz- und Showgruppen, Büttenredner stecken schon seit Wochen tief in den Proben für die Große Karnevalssitzung, die am 1. Februar 2020 in der Diemelgoldhalle stattfindet.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 11. Januar von 16 bis 17.30 Uhr in der Gaststätte Scheffer in Wrexen. Ab dem 13. Januar übernimmt wieder Lars Diederich den Verkauf im Edeka-Markt Wrexen.

red



Lauter strahlende Gesichter vor dem neuen Kletterturm: Der Förderverein der Nicolaischule hat dafür rund 10 000 Euro aufgebracht. Das symbolische Band durchschnitten Schulleiterin Katrin Schad und Martin von der Emde vom Förderverein.

FOTO: ELMAR SCHULTEN

Kletterturm für die Pausen

Spendenaktion ermöglicht Spielgerät für Nicolaischule

VON ELMAR SCHULTEN

Mengeringhausen – Sieben Jahre haben die Planungen und Umplanungen gedauert. 10 000 Euro haben die Eltern und Freunde der Schule an Spenden aufgebracht, weitere 4000 Euro hat der Einbau mit Fallschutzkies gekostet. Mit einem flotten Kletterturm-Boogie-Woogie haben die 170 Grundschüler der Ni-

colaischule am Montag das neue Spielgerät auf ihrem Schulgelände in Beschlag genommen. An die vielen Hürden, die in den vergangenen Jahren zu nehmen waren, erinnerte Dr. Martin von der Emde als Vorsitzender des Fördervereins und würdigte die Anstrengungen seines Vorgängers Thomas Esche.

Der Einsatz im Förderverein sei wichtig und richtig,

weil es darum gehe, die Grundschule zu unterstützen, die die Grundlage für eine gute Ausbildung der Kinder lege. Und gute Schulen seien für junge Eltern ein wichtiges Argument, sich in Nordwaldeck niederzulassen.

Das Klettergerüst jedenfalls solle dazu dienen, sich in den Pausen auszutoben, um dann umso konzentrierter wieder am Unterricht teilnehmen zu

können. Auch das gehöre dazu, damit sich Kinder in ihrer Schule wohlfühlten.

Ausdrücklich würdigte Dr. Martin von der Emde die regelmäßige und großzügige Unterstützung durch die heimischen Firmen Peine und Meckelburg. Beim Aufstellen des Klettergerüsts hatten die Firma Lange Kies und die Baufirma Weiß Material gespendet.

Arolser Hofbrauhaus: 2021 soll das erste Bier fließen

Pläne für das Areal werden heute bei Informationsabend im Bürgerhaus vorgestellt

VON ELMAR SCHULTEN

Bad Arolsen – Bei einem Rundgang mit den vier nordwaldeckischen Bürgermeistern hat der neue Brauhaus-Eigentümer, der Hotelkaufmann Alexander Fitz, seine Pläne für die Umgestaltung des historischen Geländes und den Neubau einer modernen Brauerei vorgestellt. Am heutigen Dienstag sind alle interessierten Bürger um 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema ins Bürgerhaus eingeladen.

Bei der nächsten Sitzungsrunde des Stadtparlamentes werden dann die planungsrechtlichen Pflöcke eingeschlagen. Konkret muss der Bebauungsplan für das gesamte Baugebiet entlang der Straße Helisosteig neu entwickelt und genehmigt werden.

Parallel dazu läuft bereits das Bauantragsverfahren für den Umbau des historischen Brauhaus-Gebäudes und den Neubau der Brauerei an der Violinenstraße. Bürgermeister Jürgen van der Horst zeigte sich gestern optimistisch, dass alle planungsrechtlichen Hürden zügig genommen werden können, sodass Ende 2021 das erste Bier fließen könne.

Fitz ist inzwischen sicher, dass er mit dem Arolser Hofbrauhaus die drittälteste Braustätte der Welt erworben hat. Mit diesem Pfund möchte er wuchern. Die Marketing-Experten aus dem Fitz'schen Hotelimperium haben daher auch schon eine Werbelinie für die Marke ausgearbeitet.

Das Bier aus Arolsen soll künftig unter dem Namen „Arolser Hofbrauhaus“ vermarktet werden. Abgefüllt wird das Bier in 0,33 Liter-Flaschen mit Bügelverschluss.

Der Porzellanverschluss wird von einem Waldecker Stern geziert: „Die Leute sollen schon Sterne sehen, wenn sie den Kasten kaufen“, scherzt der Hotelunternehmer und künftige Brauer.

Seine neue Brauerei soll jährlich 30 000 Hektoliter Bier ausstoßen. 7000 Hektoliter davon möchte er in seinen eigenen Hotels von München bis Hamburg, von Wien bis Paris ausschenken.

Das neue Markenlogo erinnere an ein Craft-Bier, fasste Alexander Fitz die Strategie seiner Marketing-Experten zusammen. Die Flaschenetiketten seien in der Grundfarbe Weiß für das Pilsener und Schwarz für das Alt Waldecker Dunkel gehalten. Die Kästen sollen mit einem Sandbeige-Ton im Getränkemarkt auffallen.

Gasthaus, Bier-Museum und Brauhaus-App

Das neue, historische Hofbrauhaus selbst soll eine Mischung aus gemütlichem Gasthaus und Bier-Museum werden. Überall soll der Gast über die Geheimnisse eines handwerklich gut gemachten Bieres informiert werden. Die alten Kupferkessel im Sudhaus sollen dazu ebenfalls erhalten bleiben wie der alte Kachelofen in der Gaststube.

An allen Ecken und vielen Balken mahnen leuchtendrote Aufkleber die Abriss-Fachleute, an dieser Stelle inzuhalten. Überhaupt soll beim Freiräumen aller Gebäudeteile darauf geachtet werden, historische Details zu erhalten.

Restlos abgerissen werden soll jedoch das arg verwinkelte Backsteingebäude, in dem zuletzt die Abfüllanlage untergebracht war. An dieser



Vorstellung der Pläne für das neue Hofbrauhaus durch den Investor Alexander Fitz (2. von links). Mit dabei sind die vier Bürgermeister aus Nordwaldeck, Elmar Schröder, Stefan Dittmann, Hartmut Linnekugel und Jürgen van der Horst (von rechts) und der Bad Arolser Architekt Jürgen Schimmelpfeng (links) vom Büro Müntinga und Puy.

FOTO: ELMAR SCHULTEN

Stelle befand sich einst ein Pferdeteich, wie alte Bilder beweisen.

Diesen Teich möchte Fitz wieder herstellen lassen und mit einer Parkanlage zum schicken Biergarten umgestalten lassen. Ein transparenter Pavillon aus Stahl und Glas soll zum Verweilen einladen. Unter dem vorkragenden Dach sollen beheizbare Außensitzplätze entstehen. Eine Vorküche und einen Shop mit schicken Erinnerungsstücken aus Bad Arolsen beherbergen.

Gerne möchte der Betreiber des Hofbrauhauses auch dem Hofbäcker die Gelegenheit geben, hier Tresterbrot zu verkaufen. Der Hofjuwelier könnte hier Schmuckstücke anbieten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Schließlich möchte Fitz mit

seinem neuen Brauhaus-Konzept ein Publikum ansprechen, das eine Anreise aus Marburg, Hann. Münden oder Kassel nicht scheut.

Besondere Expertise ist beim Bau der neuen Brauerei gefragt. Fitz will die gesamte Anlage in die Hände der weltweit operierenden Firma Kronen legen. Das Unternehmen baut normalerweise größere Braustätten als die, die jetzt in Bad Arolsen geplant ist. „Die neue Hofbrauhaus-Brauerei soll so etwas wie ein Vorzeigobjekt auf kleinem Raum werden“, schwärmt Fitz. Deshalb sind unter anderem eine Besuchergalerie und eine Brauhaus-App für Gruppenführungen geplant.

Damit sich der Neubau möglichst harmonisch in den historischen Gebäudebestand einfügt, soll die Halle

optisch in drei Teile unterteilt werden. Die Verbindungsstücke beherbergen dann Büros, Labors und Lager.

Die gesamte Produktion, vor allem der Umgang mit leeren und vollen Flaschen soll unter Dach und hinter geschlossenen Toren stattfinden, damit möglichst kein Lärm nach außen dringt.

Die maximalen Gebäudehöhen werden sich etwa auf dem Niveau der Traufhöhen der Wohngebäude in der Violinenstraße bewegen und unterhalb der Traufhöhe des historischen Brauhauses.

Bei der heutigen Informationsveranstaltung im Bürgerhaus geht es ab 19.30 Uhr unter anderem um Details beim Bau der neuen Brauerei an der Violinenstraße und um die damit zusammenhängende Verkehrsregelung.

BAD AROLSEN

Bad Arolsen – Der für den morgigen Mittwoch geplante Vortrag im Bürgerhaus über die politische Entwicklung in Bad Arolsen muss ausfallen. **Die Christine-Brückner-Bücherei** im Bürgerhaus ist dienstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Altersschützen SV Arolsen treffen sich am 21. November um 15.30 Uhr am Schützenhaus. Bitte zweites Auto.

Kinder- und Jugendbücherei der evangelischen Martin Luther-Gemeinde, Kirchplatz 3: Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr.

Punkt: Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle heute, 8 bis 14 Uhr, Tel. 628150, Große Allee 16. Gymnastik ist heute von 11.10 bis 11.55 Uhr. Das „offene Café“ ist ab 16 Uhr im Treffpunkt geöffnet.

Ökumenischer Hospizdienst: Kostenlose Begleitung am Lebensende im Raum Nordwaldeck; Information: Tel. 0151/11762416, www.hospizdienst-badarolsen.de.

Die Kunstgalerie „Caleidos“ in der Mannelstraße 3 hat täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Im Garten und in der Galerie können Kunstwerke von Dieter Blum besichtigt werden. Anmeldung für kostenlose Gruppenführungen unter Tel. 05691/3751.

Das Diakonie-Zentrum (Badz) in der Rauchstraße 2 lädt jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr zum Begegnungscafé ein. Gegen eine Spende werden Getränke und Kuchen gereicht; Nette Gespräche inklusive.

Mengeringhausen/Landau/Bad Arolsen – Gottesdienst zum Buß- und Betttag: Die Kirchengemeinden Mengeringhausen, das Kirchspiel Landau und die Evangelische Martin Luther Gemeinde laden zu einem gemeinsamen Gottesdienst zum Buß- und Betttag ein. Er findet statt am Mittwoch um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche zu Mengeringhausen. Dieser Gottesdienst wird von Pfarrer Jahnke gestaltet. Am Vormittag wird um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Bad Arolser Stadtkirche mit Pfarrer Lueg gefeiert.

VOLKMAREN

Ehringen – Die Bücherei ist heute nur von 14 bis 15 Uhr geöffnet.

Anders als im Gemeindebrief abgedruckt beginnt der Kirchspielgottesdienst zum Buß- und Betttag in Ehringen erst um 19 Uhr. Gestaltet wird er von Elke Schmidt-Tolle und dem „Neuen Chor“.

Külte – Gemischter Chor: Die Chorprobe findet dienstags um 20 Uhr in der Nordwaldeckhalle statt. Interessierte sind willkommen.

Volkmarsen – Ritter-Skatclub: Übungsabend ist jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum alten Krug“ in Külte. Gastspieler sind willkommen. Infos bei Hermann Rumpf, Tel. 05691/8066345. **Hessisch Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein Wolfhagen:** Die Mittwochswanderung am 20. November führt von Landau nach Lütersheim. Treffen: Parkplatz Liemecke 10 Uhr, Festplatz Landau 10.15 Uhr. Einkehr geplant. Gäste willkommen.